

Gemeinde Kirchbichl für vorbildliche Energiepolitik ausgezeichnet

Kirchbichl ist seit 2007 e5-Mitglied. e5-Mitglieder verpflichten sich freiwillig, über Jahre, alle Bereiche in der Gemeinde auf Energieeffizienz zu überprüfen und Maßnahmen zu treffen, um den Energieverbrauch und damit auch den CO₂-Ausstoß so gering wie möglich zu halten. Damit leisten wir einerseits einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Natur und des Weltklimas und andererseits ist damit auch ein großer Nutzen für die Bürger verbunden.



Unsere Gemeinde wurde am 24. November von LHStv. Anton Steixner im Innsbrucker Landhaus für ihre vorbildliche Energiepolitik mit zwei „e“ ausgezeichnet. Ähnlich wie bei den Haubenauszeichnungen in der Gastronomie werden Gemeinden vom Land mit bis zu fünf „e“ für außerordentliche Leistungen in der Energiepolitik „belohnt“. LHStv. Anton Steixner: „Die Rolle der Gemeinden für eine nachhaltige Energiepolitik ist nicht hoch genug einzuschätzen. Aufgrund ihrer Vorbildwirkung, durch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und durch Förderungen können sie viel bewegen. Das zeigen die prämierten Gemeinden in besonderem Maße.“ Unsere Gemeinde zeigte mit ihrer ganzen Breite und Vielfalt an Energieinitiativen eindrucksvoll, dass die Größe einer Gemeinde nicht entscheidend ist, für die Nachhaltigkeit der Energiepolitik. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen des österreichweiten e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden vergeben. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Kommission. e5-Österreich ist ein Programm im Rahmen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv des Lebensministeriums und wird auf nationaler Ebene von der Österreichischen Energieagentur, auf Landesebene von Energie Tirol betreut. Derzeit nehmen österreichweit 63 Gemeinden, in Tirol zehn am e5-Programm teil. Tirols e5-Gemeinden sind: Angerberg, Dölsach, Kirchbichl, Kufstein, Natters, Schwaz, Schwendau, Virgen, Volders und Wörgl. Die Jury zur Würdigung der Gemeinde Kirchbichl: Von der Jury besonders hervorgehoben wird das kontinuierliche Energieberatungsangebot am Gemeindeamt. Im Bereich „kommunale Gebäude“ wurden durch eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Analyse sowie einem vorbildlichen Sanierungskonzept erste Schritte in Richtung energieeffiziente Gebäudesanierung gesetzt. Bereits 2003 hat die Gemeinde Kirchbichl begonnen, ihre Straßenbeleuchtung auf energiesparende Natriumdampf-Hochdrucklampen umzustellen. Inzwischen sind alle Leuchtpunkte erneuert worden. Die Jury lobt außerdem die Aktivitäten der Gemeinde Kirchbichl in den Bereichen „Kommunale Entwicklungsplanung, Raumordnung“, „Interne Organisation“, „Mobilität“ sowie „Kommunikation, Information und Motivation“ und zeichnet die Gemeinde mit zwei „e“ aus.